

Hochschulgruppen der Piraten Thüringen

Präsentation anlässlich des
Hochschulstraßenfestes am 12.5.2012

Unsere Ziele

1. Transparente und direkte Hochschulpolitik

Für viele Studenten ist der Zeitaufwand, der mit der Mitwirkung in der Hochschulpolitik verbunden ist, unangemessen. Es ist ihnen daher praktisch nicht möglich, aktiv mitzuwirken. Diese Studenten haben kaum Möglichkeit, ihre Interessen zu vertreten. Die Hochschulpolitik soll niemanden ausschliessen. Wer sich für Themen seines Studienganges, die Wohnbedingungen in den Studentenwohnheimen oder schlicht das Essen in der Mensa interessiert, soll genau dort mitdiskutieren können.

- Veröffentlichung von Diskussionsprozessen
- Ermöglichung der Mitwirkung für alle Studenten

Unsere Ziele

2. Transparente Hochschulverwaltung

Als Studenten werden wir oft vor vollendete Tatsachen gestellt und erfahren von Neuerungen erst wenn sie bereits umgesetzt wurden. Wieso und von wem bestimmte Entscheidungen getroffen wurden ist in den wenigsten Fällen bekannt.

Veröffentlichung der Diskussionsprozesse bereits vor deren Abschluss

- Mitwirkungsrecht für alle Studenten
- Transparente Hochschulverwaltung

Unsere Ziele

3. Freier Zugang zu öffentlich finanzierten Forschungsergebnissen (Open Access)

Forschung, die durch Steuergelder finanziert wird, soll frei verfügbar und für jedermann zugänglich sein. Wir fordern ein frei zugängliches, zentrales Archiv aller solcher Forschungsarbeiten. Es ist nicht Aufgabe der Universität, ein privatwirtschaftliches Geschäftsmodell in Form der Journal-Herausgeber am Leben zu erhalten. Die Aufgabe der Universität ist die Pflege und Erhaltung der Wissenschaften durch Forschung, Lehre, und Studium. Wir halten es in diesem Sinne für unhaltbar, dass studiumsrelevante Informationen durch Passwörter 'geschützt' werden; dass physische Anwesenheit in vielen Vorlesungen Pflicht ist; dass Unterlagen anderer, interessanter Vorlesungen (beispielsweise einer anderen Fakultät) nicht öffentlich sind, und somit ein Studium Generale nicht möglich ist. Nur freies und offenes Wissen kann die Aufgaben der Universität unterstützen.

- Offener, zentraler Zugang zu allen vorlesungsrelevanten Unterlagen
- Offener, zentraler Zugang zu allen Forschungen, die aus Steuergeldern finanziert wurden

Unsere Ziele

4. Erhalt und Ausbau der demokratischen Mitbestimmung aller Studenten in den Unigremien

Momentan läuft die Beteiligung in den Unigremien hauptsächlich über ein Deligiertensystem. Wir können uns eine Erweiterung der Mitbestimmung durch Einführung eines Liquid Feedback auf Uniebene vorstellen, daher bereiten wir gemeinsam mit anderen Hochschulgruppen an einem realisierbaren System.

Unsere Ziele

5. Datenschutz

Datenschutz darf auch an den Unis kein Fremdwort sein! Praktischer Datenschutz fängt mit Aufklärung an. Teilweise werden in Rundmails Emailadressen aller Kursteilnehmer einfach in die Addresszeile eingefügt; Dies spart dem Absender wenig Arbeit, verschafft aber jedem Empfänger direkten Zugriff auf diese Daten.

Mit geringem zusätzlichem Mehraufwand lässt sich das verhindern. Die Piraten Hochschulgruppe fordert deswegen eine Aufklärungskampagne zum Umgang mit persönlichen Daten an den Unis.

Wir setzen uns dafür ein, dass an den einzelnen Unis ein komplettes Datenschutzkonzept ausgearbeitet und umgesetzt wird. Die Piraten Hochschulgruppe erwartet, dass die Uni nur für ihre Arbeit relevante Daten über die Universitätsangehörigen erhebt und diese durch ein durchdachtes Konzept geschützt sind.

Unsere Ziele

5. Datenschutz

Auch elektronische Karten, RFID-Chips zur Bücherausleihe und weitere Systeme, in denen persönliche Daten erhoben und verarbeitet werden, müssen in dieses Konzept aufgenommen werden.

Die Piraten Hochschulgruppe fordert die Universität zu einer erhöhten Sensibilität im Umgang mit persönlichen Daten auf. Sollten Professoren und Lehrstühle massive Datenschutzverstöße begehen (Offenlegung von Emailadressen, namentliche Veröffentlichung von Klausurergebnissen, etc.), muss ein Sanktionskatalog eingeführt werden, um derartige Verstöße vermeiden zu können.

- Erarbeitung eines uniweiten Datenschutzkonzepts
- Aufklärungskampagnen zum Umgang mit Persönlichen Daten
- Keine unnötige Speicherung von personengebundenen Daten
- Anonymisierung der Daten soweit möglich
- Sanktionen gegen Datenschutzverstöße

Unsere Ziele

6. Förderung der Medienkompetenzen von Dozenten und Studenten

Viele Dozenten und Studenten sind immer noch nicht im 21. Jahrhundert angekommen. Daher möchten wir Berührungängste abbauen und die Medienkompetenz aller Beteiligten auf dem Campus erhöhen.

Unsere Ziele

7. Open Source für die Uni

In vielen Fächern wird der Gebrauch von kommerzieller Software vorausgesetzt. Die Lizenzkosten werden zum Teil von der Uni, zum Teil von den Studenten getragen. Benutzer von Apple und Linux werden oft grundsätzlich ausgeschlossen. Die Möglichkeit, sich ohne Mehrkosten zuhause die gleichen Umgebung aufzubauen fehlt oft völlig. Finanzielle Belastungen von Studenten und Universitäten können wir angesichts der Freien und Open Source Alternativen nicht nachvollziehen.

Unsere Ziele

7. Open Source für die Uni

- Die Universität soll offene Formate fördern und auch selbst einsetzen. Gerade in der Wissenschaft ist der Austausch von LaTeX oder PDF Dateien Gang und Gebe; Daher ist es unverständlich, dass diese offenen Formate nicht auch im restlichen Hochschulbetrieb verwendet werden. Wir setzen uns dafür ein, dass in Zukunft Dokumente nur noch in einem offenen Format verteilt werden, so dass jeder unabhängig seiner Systemkonfiguration und seines Geldbeutels gleich studieren kann.
- Einführung von offenen Formaten wie LaTeX und PDF .
- Ersatz von Flash Videos durch HTML5 Skripte, die von jedem modernen Browser gelesen werden können.
- Ersatz von Kommerzieller Software durch Freie und Offene Alternativen insofern zumutbar; Erweiterung des Lizenzprogrammes in allen anderen Fällen.

Unsere Ziele

8.Förderung von E-Learning und Aufzeichnung, sowie Onlinestellen der Vorlesungen

Schon seit einigen Jahren bieten manche Professoren ihre Vorlesungen im Internet als “E-Lectures” an. So können Studenten bequem von überall die Vorlesungen anschauen und wiederholen. Die notwendige Technik ist in vielen Hörsälen bereits vorhanden, wird aber leider nicht genutzt.

Unsere Ziele

9. Freier Zugang zu Bildung für alle Studenten, unabhängig ihres Einkommens und sozialen Standes

Bildung ist eine der wichtigsten Ressourcen der Wirtschaft. Nur durch den Erhalt, die Weitergabe und die Vermehrung von Wissen können Fortschritt und gesellschaftlicher Wohlstand auf Dauer gesichert werden. Jeder Mensch soll das Recht auf freien Zugang zu Information und Bildung haben. Bildungsgebühren jeglicher Art schränken diesen Zugang ein und werden kategorisch abgelehnt. Nur so können wir jedem Menschen – unabhängig von sozialem und finanziellem Hintergrund – ein größtmögliches Maß an gesellschaftlicher Teilhabe ermöglichen.

Unsere Ziele

10. Master für alle

Wir fordern, dass sich die Universitäten klar zum “Master für alle” bekennen und alle notwendigen Schritte unternehmen, um jedem Studenten auch einen zum Bachelor passenden Masterstudienplatz anzubieten.

Zur Aufrechterhaltung einer universitären Ausbildung auf hohem wissenschaftlichem Niveau müssen die Universitäten die Etablierung des Masterabschlusses als Regelabschluss für die Studenten anstreben, auch um sich nicht selbst ihres eigenen Forschungsnachwuchses zu beschneiden. Der Bachelorabschluss soll sich in den Augen der Piraten Hochschulgruppe als Mobilitätsschnittstelle im Sinne der Bolognareform etablieren, der den Studenten auf Wunsch einen einfachen Wechsel an andere Universitäten im Bolognaraum ermöglicht.

Unsere Ziele

11. Bachelor-/Mastersystem verbessern

Auch mehrere Jahre nach Einführung des neuen Bachelor-/Mastersystems gibt es dort noch viele Baustellen. Das System wurde unter anderem eingeführt, um Universitätsabschlüsse europaweit besser vergleichen zu können und Universitätswechsel zu erleichtern. Diese Ziele sind aber noch lange nicht erreicht, tatsächlich hat sich die Situation kaum verbessert. Selbst innerhalb Deutschlands werden Studienleistungen und Abschlüsse von anderen Universitäten manchmal nicht anerkannt.

Unsere Ziele

12. Eignungstests statt Numerus Clausus

Es ist ungerecht, dass die Auswahl des Studienfaches von der Abiturnote abhängt. Die Physiknote soll keinen Einfluss auf das Studium als Psychologe haben. Es ist gerecht, wenn die Auswahl des Studienfaches von den eigenen Fähigkeiten und Interessen abhängt. Eignungstests spiegeln viel eher die Fähigkeiten des Studienanfängers wieder und können ausserdem einen ersten Einblick in das Studienfach bieten.

Unsere Ziele

13. Barrierefreiheit

Um allen Menschen eine Teilnahme am universitären Leben und der universitären Wissensvermittlung teilhaben zu lassen, muss dafür gesorgt werden, dass alle Gebäude für Menschen mit körperlichen Benachteiligungen betretbar sein müssen. Darüber hinaus sollten genügend behindertengerechte WCs zur Verfügung stehen. Außerdem muss auch die Website der Universität barrierefrei gestaltet werden, so dass sich möglichst alle Menschen gleichermaßen darauf über Studienangelegenheiten informieren können.

Unsere Ziele

14. Keine Kameraüberwachung auf dem Campus

Häufig werden neben bereits bestehenden Überwachungskameras fortwährend neue installiert. Die Videoüberwachung auf dem Campus muss aufhören. Da die Installation von Kameras häufig mit dem Abbau von Sicherheitspersonal einher geht, wird bei einem Verbrechen die Chance auf Hilfe nur geringer.

- Stopp dem Ausbau der Videoüberwachung
- Abbau von bestehender Überwachung

Unsere Ziele

15. IT Vereinheitlichung vorantreiben

Häufig werden an einzelnen Unis viele parallele Systeme verwendet, etwa für die Einschreibung, für das Abrufen von Prüfungsleistungen, für E-Learning. Diese sind teilweise von Fakultät zu Fakultät unterschiedlich und im schlechtesten Fall inkompatibel zueinander.

- Zentrale Infrastruktur statt zahlreiche konkurrierende Systeme
- Zentrales Login für alle Ressourcen
- Kein mehrmaliges Anmelden in verschiedenen Systemen

Unsere Ziele

16. Für ein gesundes Mensa-Essen

Vielfach sehen sich Vegetarier, Veganer, religiöse oder umweltbewusste Menschen mit Angeboten konfrontiert, die ihren Essgewohnheiten widersprechen. Daher ist es sinnvoll über ein möglichst reichhaltiges Angebot an den Mensen nachzudenken, welches niemanden auf Grund seiner Einstellung ausschließt, auch “Fleischliebhaber” nicht.

- Informationen über Herkunft, Inhalt und Nährwerte von Mahlzeiten
- Optimierung der Qualität und Finanzierung
- Preiswertes Bio-Menü
- Erweiterung des Getränkeangebots um Tees und gesunde Säfte

Kontaktmöglichkeiten

Neugierig geworden?

Dann schau mal hier:

<http://piraten-hsg-erfurt.de/>

oder nimm dir einfach eine der Visitenkarten mit